

Olympia-Aktionstag am 02. April 2003 in Schulen und Sportvereinen



Landesweiter Aktionstag in Schulen und Sportvereinen am 2. April 2003

Die Düsseldorf Rhein-Ruhr Region bewirbt sich um die Austragung der Olympischen Sommerspiele 2012. Als Ausdruck ihrer Unterstützung für die Bewerbung um die Olympischen Spiele 2012 haben das Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport (MSWKS) und das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder (MSJK) sowie der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen (LSB-NRW) den 2. April 2003 zu einem landesweiten Olympia-Aktionstag erklärt.

Der Aktionstag am 2. April 2003 ist Bestandteil der „Olympischen Dekade 2002-2012“. Er soll den Kindern und Jugendlichen in Schulen und Sportvereinen die Olympia-Bewerbung der Düsseldorf Rhein-Ruhr Region sowie die pädagogischen Grundlagen der Olympischen Idee nahe bringen.

Im Mittelpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex steht die Frage nach Sinn und Bedeutung der Olympischen Spiele in unserer Welt. Das zentrale Element ist die Olympische Idee, die mit Erziehungszielen wie Fairplay, Leistungsfreude und Eintreten für Humanität in Sport und Gesellschaft, eng verbunden ist.

Die Schulen werden ihre Beiträge überwiegend am Vormittag, die Sportvereine überwiegend am Nachmittag platzieren. Schon im Vorfeld des 2. April 2003 sollten die Schulen und Sportvereine nach Möglichkeit auf ihre Aktivitäten hinweisen (z.B.

über Aushänge, Schul- und Vereinszeitungen, Homepages, Internetbeiträge), die örtlichen Medien einbeziehen und ggf. für ihre Aktionen lokale Sponsoren suchen.

Der Aktionstag in den Schulen

Die Schulen in Nordrhein-Westfalens sind aufgerufen, sich dem Olympia -Thema mit vielfältigen Aktionen und von unterschiedlichen Standpunkten und Sichtweisen her zu nähern. Die Gestaltung von Bewegung, Spiel und Sport im Sportunterricht, im außerunterrichtlichen Schulsport und im Schulleben sollten am 2. April 2003 vor allem unter den pädagogischen Perspektiven „Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen“ sowie „Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen“ der „Rahmenvorgaben für den Schulsport“ stehen. Dazu sind organisatorische Umgestaltungen des Schulvormittags nicht unbedingt notwendig. Zur konkreten Gestaltung von Aktionen bieten sich insbesondere drei Zugangsmöglichkeiten an:

1. „Vor Freude auf Olympia“ im Schulsport

Machen Sie „Olympia“ zum Thema des Sportunterrichts am 2. April 2003 und richten Sie auch den außerunterrichtlichen Schulsport an diesem Tage bewusst auf folgende Fragen aus:

- Wie schaffen wir es, ein für alle befriedigendes Sporttreiben und Wettkämpfen im Schulsport zu gestalten?
- Welche Bedeutung hat Fairplay im Sportunterricht/außerunterrichtlichen Schulsport/außerschulischem Sport?
- Was bedeutet uns das Erzielen anspruchsvoller persönlicher Ergebnisse im Sport und wie können wir diese erreichen und uns dabei gegenseitig unterstützen?
- Erkennen wir die Leistungen unserer Mitschülerinnen und Mitschüler an?
- Wie gehen wir mit Erfolg und Misserfolg um?

So werden die olympischen Erziehungsanliegen mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule und mit den lebensweltlichen Sozialerfahrungen von Kindern und Jugendlichen verknüpft.

Anregungen für den Sport in der Primarstufe

Staffelspiele – Staffelwettkämpfe durchführen, dabei unterrichtliche Akzentsetzungen gemeinsam entwickeln: ausgewogene Mannschaften bilden, faires Verhalten im Ablauf sicherstellen.

Anregungen für Sport in der Sekundarstufe I

Pyramiden bauen, dabei unterrichtliche Akzentsetzungen gemeinsam planen und umsetzen: Verantwortung übernehmen, sich auf Neues einlassen, beharrlich zusammenarbeiten, Ergebnisse präsentieren und reflektieren.

Anregungen für Sport in der Sekundarstufe II

Turnierformen mit Fairplay-Beobachterinnen und Beobachtern veranstalten, dabei unterrichtliche Akzentsetzungen gemeinsam planen und umsetzen: ausgewogene Mannschaften bilden, Verantwortung übernehmen, wartende Mannschaften vergeben Fairplay-Punkte an spielende Mannschaften, Fairplay-Aspekte reflektieren.

Anregungen für Sport in den Sekundarstufen I und II

Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer können ihren Unterricht am 2. April 2003 auch einmal im Klassenraum durchführen, um auf die Entwicklung und Bedeutung der Olympischen Spiele und der Olympischen Idee intensiver eingehen zu können. Unterrichtsliche Akzentsetzungen: *Entwicklung und Sinn der Olympischen Spiele, olympische Symbole (Olympische Ringe, Olympisches Feuer, Olympische Versprechen, Olympischer Fackellauf etc.) und deren aktuelle Bedeutung.*

2. „Vor Freude auf Olympia“ in allen Fächern

Stellen Sie den Unterricht, gleich welchen Faches, am 2. April 2003 unter das Thema „Olympia“. Hier gibt es vielfältige thematische Anknüpfungsmöglichkeiten, z. B.:

Deutsch/Sprache/Literatur: Literarische Texte und Gebrauchstexte zum Sport, insbesondere zu „Olympia“. Wir setzen uns in eigenen Texten mit dem Thema „Olympia“ bzw. mit Aspekten der „Olympischen Erziehung“ auseinander.

Moderne Fremdsprachen: Wir informieren uns in fremdsprachigen Texten über landeskundliche Besonderheiten zum Sport. Wir eignen uns ein Wortfeld zum Sport in der Fremdsprache an. Wie wird Sport in einer fremdsprachigen Zeitung dargeboten? Wir lesen die Olympische Charta, das „Grundsatzprogramm“ des Internationalen Olympischen Komitee, auf französisch, auf englisch. Who is a good sportsman?

Alte Sprachen: Welcher Sport wurde in der griechischen und römischen Antike betrieben und welche Bedeutung hatte er? Welche Sportveranstaltungen und

bekannte Sportler gab es in der Antike? Wir lernen Vokabeln zum Wortfeld Sport kennen. Welche griechischen und römischen Schriftsteller haben zum antiken Sport geschrieben? Wir lesen und interpretieren altsprachige Texte zum Sport.

Sachunterricht: Wir lernen Sportarten und ihre Regeln kennen. Welchen Sport betreibe ich gern? Warum treibt man Sport? Wann macht Sport gesünder? Wann ist man im Sport fair? Was sind die Olympischen Spiele?

Naturwissenschaften/Technik: Wir erarbeiten wichtige Grundlagen der Leistungsphysiologie und der Trainingsbiologie. Welche biomechanischen Prinzipien bestimmen die sportliche Bewegung? Was ist Doping und wie stehen wir dazu? Welche Bedeutung hat die moderne Technikentwicklung beim Sport (z.B. neue Materialien, Geräte, Zeitmessung)? Passen Sport und Umweltschutz zusammen?

Mathematik: Wie lassen sich Daten aus dem Sport als Rechenanlässe nutzen? Wir erstellen Tabellenwerke, berechnen Durchschnittsgeschwindigkeiten etc.

Geschichte/Sozialwissenschaften/Politik: Wie haben sich Turnen und Sport in unserem Kulturkreis entwickelt und ausdifferenziert? Wie ist der Sport in unserer Gesellschaft organisiert und wie wird er staatlicherseits gefördert? Ist Sport von der Politik und/oder der Wirtschaft abhängig?

Wir setzen uns mit Themen wie Sport und Gesundheitswesen, Sport und Ehrenamt, Sport und Medien, Sport und Kommerz, Sport und Gewalt auseinander.

Informatik: Was finden wir im Internet über die Olympischen Spiele, die Olympische Idee? Wir stellen einen Internet-Beitrag über unseren Olympia-Aktionstag zusammen.

Religion/Philosophie: Welche Anforderungen stellt der Sport an die Persönlichkeit der Leistungssportler? Sind Leistungssportler Vorbilder? Wir fragen nach „Olympischen Tugenden“ wie Fairplay, gegenseitige Achtung, interkulturelle Verständigung, Friedfertigkeit, Leistungsbereitschaft und Könnensstreben. Sollte das Doping künftig erlaubt sein?

Kunst/Textilgestaltung: Wir stellen Sport bildnerisch dar und setzen uns mit ihm auseinander. Wir gestalten sportliche Embleme, Preise, Urkunden, Plakate. Wir besprechen Werke der bildenden Kunst zum Sport. Welche Bedeutung haben die Kunst und die künstlerische Gestaltung bei Olympischen Spielen (z.B. bei der Eröffnungsfeier, bei der Siegerehrung)?

Musik: Wir erarbeiten ein Fairplay-Lied zur Werbung für Fairplay im Sport. Wir setzen Musik zur Unterstützung von Bewegung ein. Welche Lieder/Songs zum

Sport kennen wir? Wir lernen den offiziellen Olympia-Song einer der letzten Olympischen Spiele kennen sowie die Olympische Hymne des IOC.

Auch in anderen Fächern lässt sich das Thema „Olympia“ konkretisieren. Unterrichtsskizzen und konkretere Materialien werden im Internet in laufender Ergänzung von der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH unter www.duesseldorf-2012.org zusammen gestellt. Dort stehen auch weitere Informationen zur Olympia-Bewerbung zum Download bereit, z. B.:

- die komplette Bewerbungsschrift
- die Folienpräsentation der Olympiabewerbung
- einige ausgewählte Beispiele zur Olympischen Erziehung
- ein Kurzbeitrag (Flyer) zur Olympischen Erziehung
- eine Zusammenfassung der Olympiabewerbung Düsseldorf Rhein-Ruhr für Jugendliche
- das Weißbuch Olympische Erziehung mit der Maßnahmenplanung im Rahmen der Olympiabewerbung 2002/2003, einem integrierten Konzept und einer Bibliographie zur Olympischen Erziehung
- ein Mal- und Rätselbuch für Kinder und Jugendliche.

3. „Vor Freude auf Olympia“ in einer gemeinschaftlichen Schulveranstaltung

Führen Sie zum Thema „Olympia“ eine gemeinschaftliche Aktion in Ihrer Schule durch, z.B.

- durch eine kurze Veranstaltung in der Aula oder in der Sporthalle mit Wortbeiträgen, sportlichen Vorführungen und Sketchen o.ä.
- durch eine Ausstellung und Informationsbörse
- durch eine verlängerte Pause auf dem Schulhof, die verschiedene Bewegungs- und Sportangebote enthält
- durch einen Gemeinschaftslauf.

Informations- und Werbematerial zur Olympiabewerbung der Düsseldorf Rhein-Ruhr Region kann bei der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH (Tel.: 0211/301399-50) angefordert werden.

Der Aktionstag in den Sportvereinen

Lassen Sie in Ihre Übungs- und Trainingsstunden am 02. April 2003 „Vor Freude auf Olympia...“ einziehen!

Der LandesSportBund ruft alle Sportorganisationen auf, gemeinsam mit den Schulen des Landes die Bewerbung der Rhein-Ruhr-Region für das größte Weltfest des Sports zu unterstützen und nachhaltig für die Olympische Idee zu werben.

So bunt wie die Welt - dieser Begriff gehört nicht nur zu den Leitideen der Düsseldorf Rhein-Ruhr Bewerbung, sondern passt auch zur Angebotspalette der 20.000 Sportvereine in Nordrhein-Westfalen. Großartige organisatorische Umgestaltungen der Vereinsangebote sind gar nicht notwendig. Vielmehr sollen die Gruppen *ihr* „Olympia-Programm“ erleben.

In den vielen täglichen Sportvereinsangeboten öffnet sich ein bunter Strauß von Anregungen - so bunt wie Olympia. „Fit für Olympia oder Schwimmen, Laufen, Springen, Schnaufen, Turnen, Spielen für Olympia“ - es gibt viele Möglichkeiten, die alltäglichen Angebote unter ein Motto zu stellen.

Nach Möglichkeit sollte vor Ort eine Abstimmung mit den Schulen vorgenommen werden, um die eine oder andere Aktion gemeinsam zwischen Schule und Sportverein zu verabreden. Gerade auch hier können die Stadt- und Kreissportbünde, die Stadt- und Gemeindesportverbände, die Schulverwaltungen bzw. die Ausschüsse für den Schulsport helfen und eine koordinierende Rolle einnehmen.

Die Sportvereine sollten an diesem Tag Wettkämpfe organisieren oder ihre Angebote öffnen und die Bevölkerung zum Mitmachen anregen. Der LandesSportBund, die Sportjugend und die Ministerien sind sich bewusst, dass die Organisation und Öffentlichkeitsarbeit für diesen Aktionstag vom Engagement und der Phantasie der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sports in Nordrhein-Westfalen abhängt.

Die Fachverbände und deren Fachschaften, die Stadt- und Gemeindesportverbände und die Stadt- und Kreissportbünde können weitere öffentlichkeitswirksame Sonderaktionen (z.B.: „24 Stunden-Schwimmen für Olympia“) durchführen.

Informations- und Werbematerial kann bei der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH (Tel.: 0211/301399-0) angefordert werden. Hilfen bietet ihnen auch der LandesSportBund unter der Telefonnummer 0203-73818-28 an.

